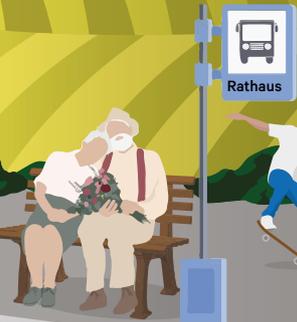


LUST.

LISTE
UMWELT &
SOZIALE
TEILHABE

Engagiert für Gottenheim



Ihre Stimmen für
Liste LUST am **9. Juni**



Wir für Gottenheim

Anton Schlatter

Jg. 1961

Beruf: Lt. Angestellter IT Unternehmensberatung

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder, 5 Enkel

Hobbies/ Aktivitäten: Hobbywinzer, Lesen, Boßeln

Engagiert in Gottenheim: Gemeinderat, Klimaschutzgruppe, GemeinsamGärtnern, Lenkungsgruppe "Gut alt werden in Gottenheim", BI-B31-West-Nein-Danke

Mein Anliegen für Gottenheim:

Weiterentwicklung des solidarischen und umweltbewussten Zusammenlebens in unserer Gemeinde und Kulturlandschaft



Timo Schondelmaier

Jg. 1972

Beruf: Einrichtungsleitung / Stationäre Altenhilfe

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Hobbies/ Aktivitäten: Familie, Rennrad, Laufen, Cartoons

Engagiert in Gottenheim: Lenkungsgruppe "Gut alt werden in Gottenheim", Abteilungsleiter Kinderturnen SV Gottenheim

Mein Anliegen für Gottenheim:

Gemeinsam erreicht jeder mehr. Gut alt werden soll keine Idee bleiben, sondern zukünftig gelebt und weiter ausgebaut werden



Dr. Brigitte Schmey

Jg. 1952

Beruf: Ärztin i.R.

Familienstand: verwitwet, 2 Kinder

Hobbies/ Aktivitäten: Sport, Infos zu Politik und Gesundheit sammeln

Engagiert in Gottenheim: GemeinsamGärtnern

Mein Anliegen für Gottenheim:

Umwelt- und Naturschutz sowie eine lebenswerte, nachhaltige Zukunft für Jung und Alt in der Gemeinde



Reiner Huber

Jg. 1974

Beruf: Angestellter und Betriebsratsmitglied

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder

Hobbies/ Aktivitäten: Sport, Imkern, Gärtnern

Engagiert in Gottenheim: BI-B31West-Nein-Danke, Musikverein Jugendarbeit

Mein Anliegen für Gottenheim:

Erhalt des Niedermoores und des Grundwassers, für ein klimaneutrales Gottenheim und eine für junge Menschen attraktive Gemeinde, in der soziales Engagement zählt



Dr. Götz Mischke-Finner

Jg. 1955

Beruf: Hausarzt seit 1993 in FR-Waltershofen

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder, 8 Enkel

Hobbies/ Aktivitäten: Wandern und Probleme lösen

Engagiert in Gottenheim: Mitglied als Kassierer des VLO, Verein für landschaftsschonende Ortsumgebung, Mitglied des Bündnis 90/die Grünen

Mein Anliegen für Gottenheim:

Attraktiver Ausbau des ÖPNV mit Gottenheim als S-Bahn-Knotenpunkt und Ausbau des Radwegenetzes, Erhalt des sozialen Friedens im Dorf und von Gottenheim als offener und lebendiger Ort



Tom Moses

Jg. 1959

Beruf: Gesundheits- und Krankenpfleger

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder

Hobbies/ Aktivitäten: Sternegucker und Vieleser

Engagiert in Gottenheim: Klimaschutzgruppe, GemeinsamGärtnern

Mein Anliegen für Gottenheim:

Gemeinsame Entwicklung einer generationsübergreifenden Sorge- und Pflegekultur, die es uns vor dem Hintergrund des demografischen Wandels möglich macht, in Würde in der Gemeinschaft alt zu werden



Am 9. Juni alle 12 Stimmen für **LUST.** LISTE UMWELT & SOZIALE FELDHAUSE

Oliver Schlese

Jg. 1973

Beruf: Dipl. Ing. Elektrotechnik, Projektmanager

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Hobbies/ Aktivitäten: Fußball, Reisen, Fernwanderungen, Hobbygärtner

Engagiert in Gottenheim: Altherrenkicker SV Gottenheim

Mein Anliegen für Gottenheim:

Mitgestaltung einer noch lebenswerteren Gemeinde: Umweltfreundliche Mobilität verbessern, nachhaltig Umwelt- und Klimaschutz entwickeln



Dr. Rudolf Bühler

Jg. 1977

Beruf: Angestellter

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder

Hobbies/ Aktivitäten: Heimatforschung, Landeskunde, Reisen

Engagiert in Gottenheim: aktuell familienbedingt passiv beim FV Schule und der Narrenzunft Krutstorze, aktiv bei GemeinsamGärtnern

Mein Anliegen für Gottenheim:

Schwerpunkt auf einer für Familien, Kinder und Jugendliche attraktiven Gemeindeentwicklung und Umweltschutz in Gottenheim



Dr. Claudia Wagner

Jg. 1976

Beruf: angestellte Zahnärztin

Familienstand: verheiratet, 4 Kinder

Hobbies/ Aktivitäten: Tennis, Querflöte

Engagiert in Gottenheim: Schriftführerin im Tennisclub, Mitglied im Gemeindeteam der kath. Kirchengemeinde

Mein Anliegen für Gottenheim:

Erhalt des guten sozialen Miteinanders in Gottenheim durch aktive Unterstützung unserer Vereine; maßvolles Handeln in Pandemie- und Krisenzeiten unter Wahrung der Menschlichkeit



Cécile Couron

Jg. 1983

Beruf: Selbständig als Pianistin und Chorleiterin

Familienstand: verheiratet, 4 Kinder

Hobbies/ Aktivitäten: Musik machen, Sport, Lesen, Spazieren gehen

Engagiert in Gottenheim: MGV, Dirigentin des Männerchors Gottenheim

Mein Anliegen für Gottenheim:

Mehr Angebote und Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Teenager aus der Gemeinde entwickeln zur frühen Förderung des sozialen Miteinanders sowie mehr Begegnungsmöglichkeiten schaffen



Paul Dietz

Jg. 1973

Beruf: angestellter Bauingenieur

Familienstand: verheiratet, 4 Kinder

Hobbies/ Aktivitäten: Heimwerken, Wandern und Natur, Lesen, Technik

Engagiert in Gottenheim: aktuell familienbedingt passiv

Mein Anliegen für Gottenheim:

Weiterentwicklung der Infrastruktur, der Möglichkeiten zu Begegnungen und der Familienfreundlichkeit



Dr. Christian Ertel

Jg. 1960

Beruf: Biologe

Familienstand: ledig

Hobbies/ Aktivitäten: Laufen, Radeln, Schwimmen, Wandern, Fotografie, Reisen

Engagiert in Gottenheim: ehemals Bürgerweinberg

Mein Anliegen für Gottenheim:

Mehr Gelegenheiten, Orte und Strukturen für ein angenehmes Miteinander im Dorf schaffen



Am 9. Juni alle 12 Stimmen für



Ideen für Gottenheim



LUST auf Familie & Jugend

Junge Familien, **Alleinerziehende** und deren Kinder sowie heranwachsende Jugendliche sollen ein lebenswertes Gottenheim vorfinden, sich in unserer Gemeinde wohlfühlen und bleiben wollen. Möchten wir als Gemeinde attraktiv für junge Familien und junge Menschen bleiben, dann müssen wir die Angebote in der Gemeinde den sich ändernden Anforderungen immer wieder anpassen und weiterentwickeln. Für junge Familien spielt heute neben der Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** eine zentrale Rolle. Ab Herbst 2026 besteht ein Anspruch auf Betreuung über den ganzen Tag für jedes Grundschulkind. Dem müssen wir durch die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote im Ort Rechnung tragen. Wir sind ebenfalls offen für die **Unterstützung alternativer Schul- und Kindergartenangebote**, wie z.B. für einen Waldkindergarten. Unser im Jahr 2023 reaktiviertes Jugendhaus braucht weitergehende Ideen, um sich als nachhaltig lebendiger Ort für unsere Jugend zu etablieren.

- Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum in Gottenheim
- Ausbau der Betreuungsangebote und Schaffung eines vielfältigen Ganztagsangebots in der Gemeinde
- Ausbau der Angebote im Jugendhaus
- Unterstützung der Jugendarbeit durch einen professionellen Jugendreferenten



LUST auf Umwelt

Gottenheim hat mit seinem Weinberg, den Ackerflächen, Wiesen, Bächen und Wäldern für naturliebende Menschen einiges zu bieten und ist in den letzten Jahren zu einem Anziehungspunkt für eine nachmittägliche oder abendliche Tour oder eine Auszeit am Wochenende geworden. Spaziergänger im **Weinberg** zu jeder Jahreszeit sind mittlerweile eine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig gibt es im Weinberg immer mehr Brachflächen, der **Wald** hat mit dem Klimawandel zu kämpfen, das **Wasser** könnte klimabedingt schrittweise knapp werden, die Extremwetterereignisse nehmen zu und das **Niedermoor** ist durch das Straßenprojekt **B31-West** bedroht. Unsere Kulturlandschaft ist im Wandel und diesen gilt es nachhaltig zu gestalten. Die für den Weiterbau der B31-West vorgeschlagenen Trassen lehnen wir ab. Wir **präferieren naturschonende Ortsumgehungen und eine innerörtliche Verkehrsberuhigung**. Für Klimaschutz und Klimawandelanpassung sind ebenfalls weitere Anstrengungen notwendig, um die Auswirkungen der fortschreitenden klimatischen Veränderungen in Grenzen zu halten.

- Schutz und Erhalt der natürlichen Ökosysteme in Gottenheim
- Aktivitäten im Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung
- Nachhaltige Sicherung der Grundwasserversorgung und -qualität
- Maßnahmen für eine regenerative Landwirtschaft



LUST auf Gut alt werden

Ältere Menschen möchten solange es geht in der eigenen Häuslichkeit leben. Ein Umzug in eine Senioreneinrichtung ist heutzutage aber in vielen Fällen die einzige Lösung. Die Schließung von **Senioreneinrichtungen** in der Region aus der jüngsten Zeit verdeutlicht, wie wichtig es ist, bei der Versorgung von Menschen im Alter neue Wege zu gehen. Diese Aufgabe lässt sich nur in enger **Zusammenarbeit von Gemeinde, Bürgerschaft und Pflegedienstleistern** als „Sorgende Gemeinschaft“ bewältigen. Neue Mietwohnungen, das Service-Wohnen und eine Pflegewohngruppe in der Kaiserstuhlstraße auf dem **Areal des alten Kindergartens** sind bereits geplant. Das „Service-Wohnen“ in Gottenheim soll es möglich machen, in kleinen, bedarfsgerechten Wohneinheiten so weit wie möglich selbständig und in der gewohnten Umgebung leben und alt werden zu können. Eine **Pflegewohngemeinschaft** bietet sich bei ständigem Hilfe- und Pflegebedarf an. Wir werden uns dafür stark machen, dass auf örtlicher Ebene bezahlbarer Wohnraum und lokale Strukturen hin zu einer „Sorgenden Gemeinschaft“ entstehen.

- Frühzeitige und umfassende Bürgerbeteiligung zum Bauprojekt in der Kaiserstuhlstraße
- Schaffung von Strukturen zur Umsetzung einer „Sorgenden Gemeinschaft“ im Ort
- Schaffung von Begegnungsstätten für Jung und Alt im Dorf
- Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit durch die Gemeinde

Am 9. Juni alle 12 Stimmen für





LUST auf eine lebendige Gemeinde

Das **bürgerschaftliche Engagement** hat eine große Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es ermöglicht eine vielfältige soziale Teilhabe, fördert gesellschaftliche Integration, bereichert das kulturelle Leben, leistet einen Beitrag für die Einübung demokratischer Strukturen und schafft soziale Bindungen. In Summe trägt es dazu bei, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde zuhause fühlen. In den **Vereinen** wird bürgerschaftliches Engagement Tag für Tag von vielen gelebt. Gottenheim verfügt über ein vielfältiges Vereinsleben.

Das alle zwei Jahre in Gottenheim stattfindende **Hahlerai-Fest** macht immer wieder sichtbar, zu welchen Höchstleistungen die Vereine in der Lage sind und welchen immensen Beitrag sie zum Gemeinwohl leisten. Nachholbedarf sehen wir bei Möglichkeiten für die Bürger, sich auch außerhalb des Vereinslebens zu treffen, **Gemeinsamkeit** zu erleben und teil zu haben. Das kann eine zum Verweilen einladende Gestaltung des öffentlichen Raums, eine genossenschaftliche **Kneipe oder ein Dorfladen** sein.

- Förderung der Vielfalt und Zusammenarbeit im örtlichen Vereinsleben
- Förderung der politischen Teilhabe in der Gemeinde
- Kreative Maßnahmen, um die dörfliche Gemeinschaft erlebbar zu machen
- Impulse zur Nachwuchsförderung der Vereine



LUST auf neue Mobilität

Umweltschutz und Mobilität lassen sich vereinbaren. Mit intelligenten und **modernen Transportkonzepten** wird es möglich, dass Mobilität für jeden und jede bezahlbar und zugleich umweltschonender umgesetzt werden kann. Viele Menschen können sich kein Auto leisten und sind daher weniger mobil. Gerade auf dem Land ist dies ein Problem, da der **ÖPNV** nicht alles abdeckt und selbst für viele wiederum zu teuer ist. Um hier zu Lösungen zu kommen, müssen alle Bestandteile, aus denen sich ein Transportsystem heute zusammensetzt – Auto, Fahrrad, Bus, Bahn – als gleichberechtigt betrachtet werden. Damit die Mobilitätswende gelingt, braucht es **leicht zugängliche, verlässliche und bezahlbare Angebote**. Dann kann diese auch auf dem Land gelingen. Die Erfahrung in anderen Kommunen zeigt, dass dort das Auto stehen bleibt, nicht notwendig ist oder zumindest auf den Zweitwagen verzichtet wird, wo entsprechende Angebote existieren. Gottenheim hat dafür mit der S-Bahn-Anbindung sehr gute Voraussetzungen.

- Stabilisierung und Ausbau des ÖPNV
- Ausbau des Fuß- und Radverkehrsnetzes in unserer Region
- Sinnvolle Angebote zur Abdeckung von ÖPNV-Lücken
- Etablierung eines Fahrradverleihs und Car-Sharing-Angebots in Gottenheim



LUST auf Solidarität

Wir betrachten die Aufnahme und den Schutz von **Menschen, die vor Krieg und Verfolgung fliehen müssen**, als humanitäre Verpflichtung. In letzter Zeit ist ebenfalls die Zahl der **obdachlosen Menschen** in Gottenheim gestiegen. Eine große Anzahl von Hilfsbedürftigen stellt eine schwierige Herausforderung für jedes Gemeinwesen dar. Hier gilt es, **solidarisch** zusammen zu stehen. Die Gemeindeverwaltung leistet hier seit Jahren mit viel Engagement und Umsicht aller Beteiligten Großartiges. Bisher ist es möglich, die der Gemeinde zugewiesenen und obdachlosen Menschen verteilt im Ort unterzubringen. Viele Bürgerinnen und Bürger aus Gottenheim engagieren sich seit 2014 im **Helferkreis** ehrenamtlich für die Integration von Geflüchteten. Diese Helferinnen und Helfer investieren viel Kraft und Zeit, um unsere neuen Nachbarn zu begleiten und bei vielen Herausforderungen des Alltags zu unterstützen. Dafür gilt ihnen großer Dank und Anerkennung.

- Vollumfängliche Teilhabe hilfsbedürftiger Menschen am sozialen Leben in der Gemeinde
- Unterbringung geflüchteter Menschen verteilt im Ort
- Verbesserung der Rahmenbedingungen des Helferkreises durch die Gemeinde
- Impulse zur Verbesserung der Integration vor Ort

Am 9. Juni alle 12 Stimmen für



Engagiert für Gottenheim



Foto: Marianne Ambs

Von links: Paul Dietz, Christian Ertel, Oliver Schlese, Cécile Couron, Timo Schondelmaier, Brigitte Schmey, Anton Schlatter, Claudia Wagner, Tom Moses, Götz Mischke-Finner, Rudolf Bühler, Reiner Huber

ViSdP: Anton Schlatter, Am Silberbuck 10, 79288 Gottenheim

28.05. und 04.06.
ab 16 Uhr
auf dem Dienstagsmarkt in Gottenheim



Hier für euch vor Ort.

Du möchtest uns kennen lernen und mit uns über diese und andere wichtige Themen sprechen? Dann besuch uns auf dem Rathaus Hof in Gottenheim.

Scan mich!

Mehr Lust?

 facebook.com/lust.gottenheim

 [@liste_lust](https://instagram.com/@liste_lust)



LUST. LISTE UMWELT & SOZIALE TEILHABE
Engagiert für Gottenheim